

## Protokoll 190. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 23. Oktober 2013, 17.00 Uhr bis 19.45 Uhr, im Rathaus

---

Vorsitz: Präsident Martin Abele (Grüne)

Beschlussprotokoll: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 120 Mitglieder

Abwesend: Ruth Ackermann (CVP), Monika Erfigen (SVP), Aleks Recher (AL), Guido Trevisan (GLP), Fabienne Vocat (Grüne)

---

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2013/264](#) Eintritt von Michael Kraft (SP) anstelle der zurückgetretenen Andrea Hochreutener (SP) für den Rest der Amtsdauer 2010–2014
3. [2013/325](#) Eintritt von Brigitte Baumgartner Kläy (Grüne) anstelle der zurückgetretenen Kathy Steiner (Grüne) für den Rest der Amtsdauer 2010–2014
4. [2013/332](#) \* Weisung vom 26.09.2013: VTE  
Motion von Franziska Graf (SP) und Daniel Leupi (Grüne) betreffend Fahrradverleihsystem, Einführung und Trägerschaft, Bericht und Abschreibung
5. [2013/333](#) \* Weisung vom 25.09.2013: VHB  
Motion von Severin Pflüger (FDP), Kurt Hüssy (SVP) und 42 Mitunterzeichnenden vom 13. April 2011, Vorschriften über das Anbringen von Reklameanlagen im öffentlichen Grund, Ausarbeitung eines Erlasses
6. [2013/334](#) \* Weisung vom 25.09.2013: VHB  
Immobilien-Bewirtschaftung, Ersatzneubau Schulanlage Schauenberg, Quartier Affoltern, Projektwettbewerb und Vorprojekt, Projektierungskredit VSS
7. [2013/341](#) \* Weisung vom 26.09.2013: VTE  
Tiefbauamt, Gratis-Veloverleih «Züri rollt», wiederkehrende Ausgaben 2014–2018

8.	<a href="#">2013/342</a>	*	Weisung vom 02.10.2013: Postulat von Monika Bloch Süss (CSP) und Thomas Wyss (Grüne) betreffend Bericht zur Armutssituation in der Stadt Zürich, Bericht und Abschreibung	VS
9.	<a href="#">2013/343</a>	*	Weisung vom 02.10.2013: Rechnung 2013, Trimesterbericht II/2013 zu den Globalbudgets	STR
10.	<a href="#">2013/353</a>	*	Weisung vom 04.10.2013: Tiefbauamt, Bau Velostation Süd, Objektkredit	VTE VHB
11.	<a href="#">2013/330</a>	* E	Postulat der SVP-, FDP- und CVP-Fraktion vom 18.09.2013: Verzicht auf eine nominale Erhöhung der Kulturausgaben bis zum Ende der Kulturleitbildperiode 2018	STP
12.	<a href="#">2013/337</a>	* E	Postulat von Gerhard Bosshard (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 25.09.2013: Alternative Planung für ein Fussballstadion oder eine Duplex-arena in Zürich	FV
13.	<a href="#">2013/307</a>	*	Einzelinitiative von Pablo Büniger und 3 Mitunterzeichnenden vom 10.09.2013: Umsetzung von Art. 2 <sup>quater</sup> Gemeindeordnung (GO), «Fairness bei staatlich gestützten Wohnbauträgern»	
14.	<a href="#">2009/546</a>		Weisung 456 vom 25.11.2009: Motion der SP-Fraktion betreffend Bauten und Anlagen in der Stadt Zürich, energetische Anforderungen, Bericht, Antrag auf Abschreibung	VHB
15.	<a href="#">2012/374</a>		Weisung vom 24.10.2012: Motion von Gregor Bucher (Grüne) und Ernst Danner (EVP) betreffend Energiebedarf städtischer Liegenschaften, Rahmenkredit für die Deckung durch erneuerbare Energien, Bericht und Abschreibung	VHB
18.	<a href="#">2013/8</a>		Interpellation der AL-Fraktion vom 09.01.2013: Art und Umfang der Wertsteigerungen als Folge von Ein-, Um- und Aufzonungen sowie Beteiligung des Gemeinwesens an den Wertsteigerungen	VHB
19.	<a href="#">2013/9</a>		Interpellation der AL-Fraktion vom 09.01.2013: Stadtentwicklung im Rahmen der Teilrevision BZO, planerische Zusammenarbeit über die politischen Grenzen der Stadt hinaus	VHB
20.	<a href="#">2013/28</a>	A	Postulat der AL-Fraktion vom 30.01.2013: Areal der ehemaligen Oerlikon-Contraves an der Binzmühle-/Birchstrasse, Prüfung einer Planungszone	VHB
21.	<a href="#">2013/42</a>	E/A	Postulat von Christoph Spiess (SD) und Patrick Blöchlinger (SD) vom 06.02.2013: Reservezone im Gebiet Tobelhof, Zuweisung zur Freihaltezone	VHB

- |     |                          |     |  |     |
|-----|--------------------------|-----|--|-----|
| 23. | <a href="#">2013/67</a>  | E/A | Postulat von Alan David Sangines (SP) und Dr. Davy Graf (SP) vom 06.03.2013:<br>Quartierplatz Grünau, Verzicht auf die Aufhebung des Wasserbeckens   | VHB |
| 24. | <a href="#">2013/72</a>  | A   | Postulat von Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP) und Philipp Käser (GLP) vom 06.03.2013:<br>Erweiterung der Richtlinien «Kunst und Bau» mit ökologischen Projekten unter dem Titel «Natur und Bau» | VHB |
| 25. | <a href="#">2013/84</a>  | A/P | Motion von Gabriele Kisker (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) vom 13.03.2013:<br>BZO, Neudefinition der Hochhausgebiete I bis III   | VHB |
| 26. | <a href="#">2013/110</a> | E/A | Postulat von Dr. Richard Wolff (AL), vertreten durch Walter Angst (AL), vom 27.03.2013:<br>Kunstsammlung der Stadt, verbesserter Zugang für die Öffentlichkeit                                 | VHB |
| 28. | <a href="#">2013/204</a> | E/A | Postulat von Gabriele Kisker (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) vom 05.06.2013:<br>Bauten im Gebiet Dunkelhölzli, Herstellung des rechtmässigen Zustands  | VHB |
| 29. | <a href="#">2013/294</a> | E/T | Postulat von Simon Kälin (Grüne), Gerhard Bosshard (EVP) und 15 Mitunterzeichnenden vom 28.08.2013:<br>Gewölbe der Katzbastion, Gewährleistung der öffentlichen Zugänglichkeit                 | VHB |
| 30. | <a href="#">2013/304</a> | E/A | Postulat von Andrea Nüssli-Danuser (SP) und Simone Brander (SP) vom 04.09.2013:<br>Ausbau der Veloabstellplätze bei den bestehenden und künftigen Schulanlagen                                 | VHB |

\* Keine materielle Behandlung

## Mitteilungen

Gabriela Rothenfluh (SP) beantragt namens der SP-Fraktion die Absetzung des Geschäfts TOP 16 «Amt für Städtebau, Privater Gestaltungsplan Zollstrasse, Zürich-Aussersihl, Kreis 5» von der heutigen Tagliste.

Der Rat stimmt dem Antrag von Gabriela Rothenfluh (SP) mit 115 gegen 0 Stimmen zu.

Das Geschäft wird in einer nächsten Sitzung neu traktandiert.

**4350. 2013/346****Postulat von Gabriele Kisker (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) vom 02.10.2013:  
Gestaltungsplan Zollstrasse, optimale Nutzung der Versickerungseignung des  
Gestaltungsplangebiets**

Gabriele Kisker (Grüne) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese.

Der Rat wird über den Antrag am 30. Oktober 2013 Beschluss fassen.

Mitteilung an den Stadtrat

**G e s c h ä f t e****4351. 2013/264****Eintritt von Michael Kraft (SP) anstelle der zurückgetretenen Andrea Hochreutener  
(SP) für den Rest der Amtsdauer 2010–2014**

In Anwendung von § 108 Abs. 1 i.V.m. § 111 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) hat der Stadtrat mit Beschluss vom 21. August 2013 anstelle von Andrea Hochreutener (SP 10) mit Wirkung ab 3. Oktober 2013 für den Rest der Amtsdauer 2010 bis 2014 als gewählt erklärt:

Michael Kraft (SP 10), Historiker, Leiter Jugendpolitik, geboren am 25. November 1985, von Zürich/ZH und Herisau/AR, Binzwiesenstrasse 14, 8057 Zürich

**4352. 2013/325****Eintritt von Brigitte Baumgartner Kläy (Grüne) anstelle der zurückgetretenen  
Kathy Steiner (Grüne) für den Rest der Amtsdauer 2010–2014**

In Anwendung von § 108 Abs. 1 i.V.m. § 111 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) hat der Stadtrat mit Beschluss vom 24. September 2013 anstelle von Kathy Steiner (Grüne 10) mit Wirkung ab 9. Oktober 2013 für den Rest der Amtsdauer 2010 bis 2014 als gewählt erklärt:

Brigitte Baumgartner Kläy (Grüne 10), Sozialversicherungsfachfrau, geboren am 13. Mai 1962, von Zürich/ZH, Rüegsau/BE und Gossau/ZH, Riedenholzstrasse 14, 8052 Zürich

**4353. 2013/332****Weisung vom 26.09.2013:  
Motion von Franziska Graf und Daniel Leupi betreffend Fahrradverleihsystem,  
Einführung und Trägerschaft, Bericht und Abschreibung**

Zuweisung an die SK PD/V gemäss Beschluss des Büros vom 21. Oktober 2013

4354. 2013/333

**Weisung vom 25.09.2013:**

**Motion von Severin Pflüger (FDP), Kurt Hüssy (SVP) und 42 Mitunterzeichnenden vom 13. April 2011, Vorschriften über das Anbringen von Reklameanlagen im öffentlichem Grund, Ausarbeitung eines Erlasses**

Zuweisung an die SK HBD/SE gemäss Beschluss des Büros vom 21. Oktober 2013

4355. 2013/334

**Weisung vom 25.09.2013:**

**Immobilien-Bewirtschaftung, Ersatzneubau Schulanlage Schauenberg, Quartier Affoltern, Projektwettbewerb und Vorprojekt, Projektierungskredit**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 21. Oktober 2013

4356. 2013/341

**Weisung vom 26.09.2013:**

**Tiefbauamt, Gratis-Veloverleih «Züri rollt», wiederkehrende Ausgaben 2014–2018**

Zuweisung an die SK PD/V gemäss Beschluss des Büros vom 21. Oktober 2013

4357. 2013/342

**Weisung vom 02.10.2013:**

**Postulat von Monika Bloch Süss und Thomas Wyss betreffend Bericht zur Armutssituation in der Stadt Zürich, Bericht und Abschreibung**

Zuweisung an die SK SD gemäss Beschluss des Büros vom 21. Oktober 2013

4358. 2013/343

**Weisung vom 02.10.2013:**

**Rechnung 2013, Trimesterbericht II/2013 zu den Globalbudgets**

Zuweisung an die RPK gemäss Beschluss des Büros vom 21. Oktober 2013

4359. 2013/353

**Weisung vom 04.10.2013:**

**Tiefbauamt, Bau Velostation Süd, Objektkredit**

Zuweisung an die SK PD/V gemäss Beschluss des Büros vom 21. Oktober 2013

4360. 2013/330

**Postulat der SVP-, FDP- und CVP-Fraktion vom 18.09.2013:**

**Verzicht auf eine nominale Erhöhung der Kulturausgaben bis zum Ende der Kulturleitbildperiode 2018**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Es wird weder ein Ablehnungs- noch ein Textänderungsantrag gestellt.

Damit ist das Postulat dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**4361. 2013/337**

**Postulat von Gerhard Bosshard (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 25.09.2013:**

**Alternative Planung für ein Fussballstadion oder eine Duplexarena in Zürich**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Karin Rykart Sutter (Grüne) stellt namens der Grüne-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

**4362. 2013/307**

**Einzelinitiative von Pablo Büniger und 3 Mitunterzeichnenden vom 10.09.2013:  
Umsetzung von Art. 2<sup>quater</sup> Gemeindeordnung (GO), «Fairness bei staatlich gestützten Wohnbauträgern»**

Dem Büro des Gemeinderats ist am 10. September 2013 vom Stimmberechtigten Pablo Büniger und 3 Mitunterzeichnenden eine Einzelinitiative eingereicht worden (vergleiche Protokoll-Nr. 4281/2013).

Die Einzelinitiative bedarf zur weiteren Behandlung der vorläufigen Unterstützung von mindestens 42 Mitgliedern des Gemeinderats (§ 139 Abs. 2 Gesetz über die politischen Rechte [GPR] in Verbindung mit § 96 Ziff. 4 und 6 Gemeindegesetz und Art. 15 Abs. 4 Gemeindeordnung).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Niklaus Scherr (AL) beantragt Abstimmung unter Namensaufruf.

Mauro Tuena (SVP) stellt den Ordnungsantrag auf Abbruch der materiellen Debatte.

Dem Ordnungsantrag wird mit 104 gegen 6 Stimmen zugestimmt.

Der Rat stimmt dem Antrag von Niklaus Scherr (AL) mit 105 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 30 Stimmen gemäss Art. 41 Abs. 1 GeschO GR erreicht ist.

Abstimmung gemäss Art. 41 GeschO GR:

Abstimmungsprotokoll				
Platz#	Name	Vorname	Partei	Stimme
001	Abele	Martin	Grüne	--

094	Ackermann	Ruth	CVP	--
032	Altinay	Petek	SP	--
071	Ammann	Jürg	Grüne	--
084	Angst	Walter	AL	--
110	Anhorn	Ruth	SVP	JA
013	Aubert	Marianne	SP	--
059	Bär	Linda	SP	--
137	Bartholdi	Roger	SVP	JA
168	Baumer	Michael	FDP	JA
051	Baumgartner Kläy	Brigitte	Grüne	--
045	Beer	Duri	SP	--
113	Bergmaier	Guido	SVP	JA
038	Bernhard	Irene	GLP	--
173	Bertozzi	Roberto	SVP	JA
106	Blöchlinger	Patrick	SD	ENTHALTEN
161	Bosshard	Gerhard	EVP	--
117	Bourgeois	Marc	FDP	JA
017	Brander	Simone	SP	--
131	Bürki	Martin	FDP	JA
170	Bürlimann	Martin	SVP	JA
154	Camen	Beat	SVP	JA
049	Denoth	Marco	SP	--
151	Dogwiler	Sven Oliver	SVP	JA
035	Dubno	Samuel	GLP	--
057	Dubs Früh	Marianne	SP	--
061	Edelmann	Andreas	SP	--
166	Egger	Urs	FDP	JA
176	Erfigen	Monika	SVP	--
030	Esseiva	Nicolas	SP	--
140	Fehr	Urs	SVP	JA
072	Filli	Peider	Grüne	--
031	Fischer	Renate	SP	--
002	Frei	Dorothea	SP	--
026	Garcia	Isabel	GLP	--
124	Garzotto	Marina	SVP	JA
036	Gautschi	Adrian	GLP	--
063	Glaser	Helen	SP	--
009	Graf	Davy	SP	--
119	Hagger	Joachim	FDP	JA
156	Haller	Margrit	SVP	JA
116	Hänni-Etter	Cäcilia	FDP	JA
050	Hintsch	Gustav	Parteilos	--
011	Huber	Patrick Hadi	SP	--
005	Hug	Christina	Grüne	--
092	Hungerbühler	Markus	CVP	JA
037	Hüni	Guido	GLP	--
147	Huser	Christian	FDP	JA
127	Hüssy	Kurt	SVP	JA
112	im Oberdorf	Bernhard	SVP	JA
128	Jäger	Alexander	FDP	JA

054	Kälin	Simon	Grüne	--
007	Käppeli	Hans Jörg	SP	--
023	Käser	Philipp	GLP	--
083	Kirstein	Andreas	AL	--
053	Kisker	Gabriele	Grüne	--
052	Knauss	Markus	Grüne	--
029	Kraft	Michael	SP	--
041	Küng	Peter	SP	--
088	Kunz	Markus	Grüne	--
046	Lamprecht	Pascal	SP	--
034	Landolt	Maleica	GLP	--
132	Lauber	Tamara	FDP	JA
134	Leiser	Albert	FDP	JA
082	Leitner Verhoeven	Andrea	AL	--
121	Liebi	Roger	SVP	JA
021	Luchsinger	Martin	GLP	--
160	Mächler	Martin	EVP	--
058	Makwana-Boss	Elisabeth	SP	--
201	Manser	Joe A.	SP	--
101	Mariani	Mario	CVP	JA
048	Marti	Min Li	SP	--
033	Matter	Sylvie Fee	SP	--
070	Meier-Bohrer	Karin	Grüne	--
138	Monn	Thomas	SVP	JA
069	Moser	Felix	Grüne	ENTHALTEN
157	Müller	Rolf	SVP	JA
022	Nabholz	Ann-Catherine	GLP	--
018	Nüssli-Danuser	Andrea	SP	--
042	Papageorgiou	Kyriakos	SP	--
115	Pflüger	Severin	FDP	JA
086	Piller	Bernhard	Grüne	--
087	Probst	Matthias	Grüne	--
143	Rabelbauer	Claudia	EVP	--
081	Recher	Alecs	AL	--
174	Regli	Daniel	SVP	JA
006	Richli	Mark	SP	--
012	Rothenfluh	Gabriela	SP	--
055	Rykart Sutter	Karin	Grüne	--
010	Sangines	Alan David	SP	--
065	Savarioud	Marcel	SP	--
171	Schatt	Heinz	SVP	JA
123	Scheck	Roland	SVP	JA
077	Scherr	Niklaus	AL	--
153	Schlatter	Hedy	SVP	JA
130	Schmid	Michael	FDP	JA
148	Schmid	Urs	FDP	JA
103	Schönbächler	Marcel	CVP	JA
141	Schwendener	Thomas	SVP	JA
028	Seidler	Christine	SP	--
135	Sidler	Bruno	SVP	JA



016	Silberring	Pawel	SP	--
120	Simon	Claudia	FDP	JA
105	Spiess	Christoph	SD	--
165	Steger	Heinz F.	FDP	JA
019	Straub	Esther	SP	--
027	Strub	Jean-Daniel	SP	--
150	Tognella	Roger	FDP	JA
126	Tomezzoli	Ruggero	SVP	JA
099	Traber	Christian	CVP	JA
025	Trevisan	Guido	GLP	--
108	Tuena	Mauro	SVP	JA
183	Urben	Michel	SP	--
133	Uttinger	Ursula	FDP	JA
015	Utz	Florian	SP	--
096	Virchaux	Jean-Claude	CVP	JA
073	Vocat	Fabienne	Grüne	--
062	von Matt	Hans Urs	SP	--
039	von Planta	Gian	GLP	--
144	Wehrli	Werner	EVP	--
097	Weyermann	Karin	CVP	JA
003	Wiesmann	Matthias	GLP	--
066	Würth	Eva-Maria	SP	--
020	Wüthrich	Katrin	SP	--
047	Wyler	Rebekka	SP	--

Für die vorläufige Unterstützung der Einzelinitiative stimmen 46 Ratsmitglieder, womit das Quorum erreicht ist.

Die Einzelinitiative wird dem Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen (§ 139 Abs. 3 GPR).

Mitteilung an den Stadtrat und an Pablo Bünger, Wiesenstrasse 3, 8008 Zürich

#### 4363. 2009/546

**Weisung 456 vom 25.11.2009:**

**Motion der SP-Fraktion betreffend Bauten und Anlagen in der Stadt Zürich, energetische Anforderungen, Bericht, Antrag auf Abschreibung**

Antrag des Stadtrats

1. Vom vorliegenden Bericht wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2007/345, der SP-Fraktion vom 13. Juni 2007 betreffend Bauten und Anlagen in der Stadt Zürich, energetische Anforderungen, wird als nicht erfüllbar abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Mario Mariani (CVP)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK HBD/SE beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Präsident Mario Mariani (CVP), Referent; Vizepräsidentin Gabriela Rothenfluh (SP), Michael Baumer (FDP), Duri Beer (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Alecs Recher (AL), Heinz F. Steger (FDP), Ruggero Tomezzoli (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Thomas Schwendener (SVP), Eva-Maria Würth (SP)

Abwesend: Gabriele Kisker (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK HBD/SE mit 116 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK HBD/SE beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Präsident Mario Mariani (CVP), Referent; Vizepräsidentin Gabriela Rothenfluh (SP), Michael Baumer (FDP), Duri Beer (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Alecs Recher (AL), Heinz F. Steger (FDP), Ruggero Tomezzoli (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Thomas Schwendener (SVP), Eva-Maria Würth (SP)

Abwesend: Gabriele Kisker (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK HBD/SE mit 114 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom vorliegenden Bericht wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2007/345, der SP-Fraktion vom 13. Juni 2007 betreffend Bauten und Anlagen in der Stadt Zürich, energetische Anforderungen, wird als nicht erfüllbar abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 30. Oktober 2013

#### 4364. 2012/374

**Weisung vom 24.10.2012:**

**Motion von Gregor Bucher und Ernst Danner betreffend Energiebedarf städtischer Liegenschaften, Rahmenkredit für die Deckung durch erneuerbare Energien, Bericht und Abschreibung**

Antrag des Stadtrats

1. Vom vorliegenden Bericht gemäss Art. 92 Abs. 1 GeschO GR wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2005/137, von Gregor Bucher (Grüne) und Ernst Danner (EVP) vom 13. April 2005 betreffend Energiebedarf städtischer Liegenschaften, Rahmenkredit für die Deckung durch erneuerbare Energien wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Mario Mariani (CVP)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK HBD/SE beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Präsident Mario Mariani (CVP), Referent; Vizepräsidentin Gabriela Rothenfluh (SP), Michael Baumer (FDP), Duri Beer (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Alecs Recher (AL), Heinz F. Steger (FDP), Ruggero Tomezzoli (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Thomas Schwendener (SVP), Eva-Maria Würth (SP)

Abwesend: Gabriele Kisker (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK HBD/SE mit 114 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK HBD/SE beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Präsident Mario Mariani (CVP), Referent; Vizepräsidentin Gabriela Rothenfluh (SP), Michael Baumer (FDP), Duri Beer (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Alecs Recher (AL), Heinz F. Steger (FDP), Ruggero Tomezzoli (SVP), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Thomas Schwendener (SVP), Eva-Maria Würth (SP)

Abwesend: Gabriele Kisker (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK HBD/SE mit 113 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom vorliegenden Bericht gemäss Art. 92 Abs. 1 GeschO GR wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2005/137, von Gregor Bucher (Grüne) und Ernst Danner (EVP) vom 13. April 2005 betreffend Energiebedarf städtischer Liegenschaften, Rahmenkredit für die Deckung durch erneuerbare Energien wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 30. Oktober 2013

#### 4365. 2013/8

**Interpellation der AL-Fraktion vom 09.01.2013:**

**Art und Umfang der Wertsteigerungen als Folge von Ein-, Um- und Aufzonungen sowie Beteiligung des Gemeinwesens an den Wertsteigerungen**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 633 vom 10. Juli 2013).

Die AL-Fraktion verzichtet auf eine Stellungnahme.

Das Geschäft ist erledigt.

#### 4366. 2013/9

**Interpellation der AL-Fraktion vom 09.01.2013:**

**Stadtentwicklung im Rahmen der Teilrevision BZO, planerische Zusammenarbeit über die politischen Grenzen der Stadt hinaus**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 634 vom 10. Juli 2013).

Die AL-Fraktion verzichtet auf eine Stellungnahme.

Das Geschäft ist erledigt.

**4367. 2013/28****Postulat der AL-Fraktion vom 30.01.2013:  
Areal der ehemaligen Oerlikon-Contraves an der Binzmühle-/Birchstrasse,  
Prüfung einer Planungszone**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Andreas Kirstein (AL) begründet namens der AL-Fraktion das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3575/2013).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 4 gegen 114 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

**4368. 2013/42****Postulat von Christoph Spiess (SD) und Patrick Blöchliger (SD) vom 06.02.2013:  
Reservezone im Gebiet Tobelhof, Zuweisung zur Freihaltezone**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Christoph Spiess (SD) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3605/2013).

Dr. Urs Egger (FDP) begründet den namens der FDP-Fraktion am 6. März 2013 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 73 gegen 43 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**4369. 2013/67****Postulat von Alan David Sangines (SP) und Dr. Davy Graf (SP) vom 06.03.2013:  
Quartierplatz Grünau, Verzicht auf die Aufhebung des Wasserbeckens**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Alan David Sangines (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3679/2013).

Margrit Haller (SVP) begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 3. April 2013 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 95 gegen 23 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**4370. 2013/72**

**Postulat von Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP) und Philipp Käser (GLP) vom 06.03.2013:  
Erweiterung der Richtlinien «Kunst und Bau» mit ökologischen Projekten unter dem Titel «Natur und Bau»**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3684/2013).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 67 gegen 45 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**4371. 2013/84**

**Motion von Gabriele Kisker (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) vom 13.03.2013:  
BZO, Neudefinition der Hochhausgebiete I bis III**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Gabriele Kisker (Grüne) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 3716/2013).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Gabriele Kisker (Grüne) ist nicht einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Motion wird mit 23 gegen 89 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

**4372. 2013/110**

**Postulat von Dr. Richard Wolff (AL), vertreten durch Walter Angst (AL), vom 27.03.2013:  
Kunstsammlung der Stadt, verbesserter Zugang für die Öffentlichkeit**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Walter Angst (AL) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3785/2013).

Dr. Thomas Monn (SVP) begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 17. April 2013 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Claudia Simon (FDP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die bedeutende und wertvolle Kunstsammlung der Stadt Zürich vermehrt der Öffentlichkeit ohne Kostenfolge für die Stadt zugänglich gemacht werden kann.

Walter Angst (AL) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 115 gegen 0 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**4373. 2013/204**

**Postulat von Gabriele Kisker (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) vom 05.06.2013:  
Bauten im Gebiet Dunkelhölzli, Herstellung des rechtmässigen Zustands**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Gabriele Kisker (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3993/2013).

Ruggero Tomezzoli (SVP) begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 19. Juni 2013 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 69 gegen 42 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**4374. 2013/294**

**Postulat von Simon Kälin (Grüne), Gerhard Bosshard (EVP) und 15 Mitunterzeichnenden vom 28.08.2013:  
Gewölbe der Katzbastion, Gewährleistung der öffentlichen Zugänglichkeit**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Simon Kälin (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4206/2013).

Michael Schmid (FDP) begründet den namens der FDP-Fraktion am 11. September 2013 gestellten Textänderungsantrag.

Simon Kälin (Grüne) ist mit der Textänderung nicht einverstanden.

Das Postulat wird mit 100 gegen 18 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

**4375. 2013/304**

**Postulat von Andrea Nüssli-Danuser (SP) und Simone Brander (SP) vom  
04.09.2013:  
Ausbau der Veloabstellplätze bei den bestehenden und künftigen Schulanlagen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Andrea Nüssli-Danuser (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4219/2013).

Dr. Thomas Monn (SVP) begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 18. September 2013 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 72 gegen 46 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

## E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

### 4376. 2013/354

#### **Motion der SP-, SVP-, FDP-, CVP-Fraktion und 4 Mitunterzeichnenden vom 23.10.2013:**

#### **Tramlinie 2, Verzicht auf eine Verlegung zum Bahnhof Altstetten**

Von der SP-, SVP-, FDP-, CVP-Fraktion und 4 Mitunterzeichnenden ist am 23. Oktober 2013 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, auf die Verlegung der Tramlinie 2 zum Bahnhof Altstetten zu verzichten.

Begründung:

Die geplante Verlegung der Tramlinie 2 an den Bahnhof Altstetten stösst im Kreis 9 auf massiven Widerstand der Bevölkerung. Innert kürzester Zeit wurde eine Petition gegen die Tramverlegung von mehreren Tausend Personen unterzeichnet. Durch die Umleitung würde nicht nur der Quartierplatz Lindenplatz isoliert, sondern auch die Haltestelle Bachmattstrasse nicht mehr durch das Tram bedient. Das Entfernen der Tramgleise würde ohne Not eine gut funktionierende und für das Quartier wichtige Infrastruktur zerstören. Während die Hohlstrasse zukünftig durch die Limmattalbahn und die Tramlinie 2 bedient würde, wäre ein markanter Teil von Altstetten von einer Tramverbindung abgeschnitten. Gerade die vielen älteren Menschen, die den Quartiermarkt am Lindenplatz besuchen, müssten längere Fusswege in Kauf nehmen und dabei erst noch mehrere Strassen überqueren.

Die geplante Verkehrsberuhigung in der Altstetterstrasse würde mit der gleichzeitigen Tramverlegung weder für Fussgängerinnen und Fussgänger noch für das Gewerbe einen Vorteil bringen. Dies, weil der gewonnene Raum für die Traminfrastruktur gebraucht würde und die Altstetterstrasse von einem Tram befahren würde.

Eine direkte Umsteigemöglichkeit auf die Limmattalbahn ist auch bei einem Verzicht der Tramlinienverlegung beim Farbhof gewährleistet. Die Fahrzeit zwischen dem Stadtzentrum und Schlieren würde durch eine Umleitung zum Bahnhof Altstetten unnötig verlängert.

Zudem führt die geplante Tram- und Bushaltestelle Bahnhof Altstetten zu langen Umsteigewegen über die stark befahrene Hohlstrasse. Täglich würden an dieser Haltestelle Tausende von Pendlerinnen und Pendler umsteigen und die Hohlstrasse queren. Gefährliche Situationen und Konflikte zwischen Verkehrsteilnehmenden sind vorprogrammiert.

Die Verlegung der Tramlinie 2 würde eine massive Verschlechterung für die Quartierbevölkerung und das Gewerbe bewirken, weswegen darauf zu verzichten ist. Ein Verzicht wird auch den städtischen Finanzhaushalt entlasten.

Mitteilung an den Stadtrat

**4377. 2013/355****Motion von Martin Bürlimann (SVP) und Roberto Bertozzi (SVP) vom 23.10.2013:  
Senkung der Umsatzabgabe des ewz an die Stadtkasse**

Von Martin Bürlimann (SVP) und Roberto Bertozzi (SVP) ist am 23. Oktober 2013 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten, die Umsatzabgabe des ewz an die Stadtkasse von heute 9 Prozent auf neu 6 Prozent zu senken.

Begründung:

Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) ist seit 1989 zu einer Umsatzabgabe an die Stadtkasse verpflichtet. Die Umsatzabgabe (in den Unterlagen jeweils als Gewinnablieferung betitelt) steht im vollen Umfang der Stadt zur Verfügung. Der Betrag der Umsatzabgabe wird dem ewz auf dem Kontokorrent belastet.

Die Gewinnablieferung des ewz ist im Gemeindebeschluss vom 5. März 1989, Rationelle Verwendung von Elektrizität (Stromsparbeschluss, AS 732.320) geregelt. Dieser Gemeindebeschluss verpflichtet in Art. 4 das ewz jährlich 6 bis 9 Prozent des Umsatzes an die Stadtkasse abzuliefern.

Im Zuge der Umsetzung des Stromversorgungsgesetzes wurde der für die Umsatzabgabe massgebliche Umsatz präzisiert. Seit 1989 werden davon jeweils 9 Prozent als Gewinn an die Stadtkasse abgeliefert.

Es zeigt sich, dass die Umsatzabgabe im Zuge der Marktliberalisierung für das ewz zu einer grossen Belastung wird. Die Mitkonkurrenten im Strommarkt kennen keine solche Abgabe. Daher sollte das ewz soweit wie möglich entlastet werden.

Die Umsatzabgabe soll daher auf das untere Ende der Bandbreite gesenkt werden, also von heute 9 auf neu auf 6 Prozent. Die Änderung ist so rasch als möglich umzusetzen.

Mitteilung an den Stadtrat

**4378. 2013/356****Motion von Christina Hug (Grüne) und Gabriele Kisker (Grüne) vom 23.10.2013:  
Allgemeine Polizeiverordnung (APV), Beschränkung des Einsatzes von  
Laubbläsern und Laubsaugern auf die Monate Oktober und November**

Von Christina Hug (Grüne) und Gabriele Kisker (Grüne) ist am 23. Oktober 2013 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung zur Anpassung der Allgemeinen Polizeiverordnung (APV) vorzulegen, welche regelt, dass im Sinne des Lärm- und Gesundheitsschutzes der Einsatz von Laubbläsern und Laubsaugern für alle Anwenderinnen und Anwender auf dem ganzen Gebiet der Stadt Zürich auf die Monate Oktober und November eingeschränkt wird.

Begründung:

Laubbläser – und neuerdings auch Laubsauger – wurden entwickelt, um im Herbst die Blätter von Fusswegen und Strassen zu entfernen. Inzwischen sind sie zum ständigen, lärmigen Begleiter von Hauswartungen und Gartenunterhaltfirmen geworden. Alles wird geblasen, was sich bewegen lässt: Schnee aus der Garageinfahrt, Grüngut nach Hecken- und Rasenschnitt, Sand zurück in den Sandkasten, Spinnweben an Gebäuden, Petflaschen und Bierdosen aus der Hecke.

Das Gedröhn verfolgt Ruhe- und Erholungssuchende nicht nur in Wohnquartieren und öffentlichen Anlagen, sondern auch im Wald und sogar auf dem Friedhof! Doch es geht auch anders: Genf beispielsweise kennt seit vielen Jahren gesetzlich festgelegte zeitliche Einschränkungen zum Gebrauch von Laubbläsern.

Die Geräte schaden der Gesundheit in verschiedener Hinsicht:

- Der Lärm dieser Geräte mit bis zu Presslufthammerlautstärke ist weithin zu hören und durchdringt auch geschlossene Fenster.
- Die Abgase von Laubbläsern und Laubsaugern tragen zur Luftverschmutzung bei (u.a. CO<sub>2</sub>, Ozon).
- Mit den Geräten werden Feinstaub, Bakterien, Viren, Pilzsporen und Wurmeier aufgewirbelt und von Kindern wie Erwachsenen eingeatmet. Eine neue Studie der TU Graz (Prof. Sturm) belegt, dass Laubbläser Feinstaubschleudern sind.

Energie wird verschwendet, wo es Handarbeit oft in der gleichen Zeit ebenso richten könnte – sofern die Arbeit überhaupt notwendig ist.



Schliesslich schädigen Laubbläser und noch viel schlimmer Laubsauger die Natur: es sind zerstörerische Eingriffe in die Welt der Kleinlebewesen. Wegen der enormen Luftgeschwindigkeit und Hitze werden Insekten, Würmer, Spinnlein und Asseln vernichtet und deren Rückzugsgebiet und Winterschutz entfernt. Kleinlebewesen zersetzen Laub zu Humus und sind die unentbehrliche Nahrungsgrundlage vieler Tiere wie Singvögel und Eidechsen.

Mitteilung an den Stadtrat

**4379. 2013/357**

**Postulat von Dr. Marcel Schönbächler (CVP) und Markus Hungerbühler (CVP) vom 23.10.2013:**

**Schaffung einer Kleingewerbezone durch eine Überdeckung des Seebahngrabens zwischen der Hohl- und der Kanzleistrasse**

Von Dr. Marcel Schönbächler (CVP) und Markus Hungerbühler (CVP) ist am 23. Oktober 2013 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie in Zusammenarbeit mit der SBB zwischen der Hohl- und der Kanzleistrasse (bzw. bis zur Badener- oder evtl. bis zur Kalkbreitestrasse) der Seebahngraben überdeckt werden kann, um damit eine Kleingewerbezone für das städtische Gewerbe zu ermöglichen.

Begründung:

Bereits im Jahre 1999 forderte Walter Huber mit einer Einzelinitiative, dass die Stadt Zürich einen Kredit bewillige, der als Baubeitrag an die SBB für eine einfache Überdeckung des Seebahngrabens zwischen Badener- und Kanzleistrasse zu bestimmen ist. Der Gemeinderat lehnte jedoch diese Einzelinitiative ab (vgl. GR Nr. 1999/594).

Sodann war auch einem nachfolgenden Bestreben von Emil Seliner (SP), der den Stadtrat zur Prüfung auffordern wollte, wie dieser bei der SBB vorstellig werden könnte, um die Möglichkeiten und Konditionen auszuhandeln, damit der Seebahngraben im Bereich Kalkbreite- und Badenerstrasse überdeckt werden könnte (vgl. GR Nr. 2000/362), kein Erfolg beschieden.

Nach wie vor zerschneidet der Seebahngraben das Quartier, ist mithin nicht begehbar und unattraktiv. Zudem ist auch die Lärmbelastung für die Anwohnenden nicht gerade angenehm.

Mit der Überdeckung bzw. Überbauung des Seebahngrabens im genannten Perimeter könnte der notwendige Raum für das in der Stadt Zürich immer mehr verdrängte Kleingewerbe geschaffen werden. Zudem liessen sich auch Teile der Überdeckung im Sinne einer wirtschaftlichen Doppelnutzung als kommunale, allenfalls gemeinnützige Wohn- und Gewerbesiedlung nutzen. Zudem liesse sich durch eine solche Baute das Quartier besser verbinden.

Mitteilung an den Stadtrat

Die drei Motionen und das Postulat werden auf die Tagliste der nächsten Sitzung gesetzt.

**4380. 2013/358**

**Schriftliche Anfrage von Marianne Dubs Früh (SP) vom 23.10.2013:**

**Schauspielhaus Zürich, Hintergründe und Auswirkungen der neuen Preiskategorien und Preisgruppen für die Montagsvorstellungen**

Von Marianne Dubs Früh (SP) ist am 23. Oktober 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Das Schauspielhaus Zürich führte seit Jahren die beliebten Montagsvorstellungen mit einem einheitlichen Preis von 30 Franken pro Platz durch. Auf diese Saison hin haben die Preise für den Theatermontag geändert. Neu gibt es verschiedene Preiskategorien oder Preisgruppen, je nach Aufführung oder Aufführungsort. Generell haben sich die Billettpreise verteuert.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Überlegungen führten zu diesem Entscheid?
2. Viele Montagsaufführungen am selben Aufführungsort erscheinen mit verschiedenen Preisen für denselben Platz. Wie werden die Preise neu berechnet?
3. Haben schon Besucher oder Besucherinnen ihr Erstaunen über die Neuerung ausgedrückt oder sogar kein Ticket gekauft, weil es ihnen zu teuer war?
4. Im letzten Jahr lag die Auslastung aller Spielstätten laut Geschäftsbericht bei 58 %. Wie hoch war die Auslastung bei allen Montagsvorstellungen?
5. Mit welchen Mehreinnahmen im Vergleich zum letztjährigen System rechnen Sie?
6. Ist diese Neuregelung ein Versuch oder eine definitive Änderung?
7. Kultur, so auch Theatervorstellungen, sollte für alle zahlbar und konsumierbar sein. Wie stellt sich die Schauspielhausleitung zu dieser Aussage im Zusammenhang mit der Preisänderung?

Mitteilung an den Stadtrat

#### 4381. 2013/359

**Schriftliche Anfrage von Mauro Tuena (SVP) und Roland Scheck (SVP) vom 23.10.2013:**

**Hintergründe und Auswirkungen des Spurabbaus im Milchbucktunnel stadtauswärts durch das Bundesamt für Strassen (ASTRA)**

Von Mauro Tuena (SVP) und Roland Scheck (SVP) ist am 23. Oktober 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Vor einigen Wochen baute das Bundesamt für Strassen (ASTRA) im Milchbucktunnel auf Stadtgebiet stadtauswärts eine Fahrspur ab. Gegenwärtig gibt an besagtem Ort sowohl stadtauswärts wie auch stadteinwärts je nur noch eine Fahrspur. Die ursprüngliche mittlere Fahrspur beziehungsweise zweite Fahrspur stadtauswärts dient einer Art Pannestreifen. Die negativen Auswirkungen auf den Verkehrsfluss stadtauswärts sowohl am Neumühlequai wie auch auf der Kornhausbrücke sind beträchtlich.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann, wie und von wem wurde der Stadtrat über den besagten Spurabbau im Milchbucktunnel auf Stadtgebiet informiert?
2. In welcher Form konnte der Stadtrat Stellung zum besagten Spurabbau nehmen? Was war der genaue Inhalt der Stellungnahme?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die Verkehrssituation in der Umgebung des Bahnhofes beziehungsweise am Neumühlequai und auf der Kornhausbrücke seit der Inkraftsetzung des besagten Spurabbaus?
4. Wie beurteilt der Stadtrat die generelle Verkehrssituation der stadtauswärtsfahrenden Fahrzeuge in der Umgebung des Milchbuckunnels seit der Inkraftsetzung des besagten Spurabbaus?
5. Welche Auswirkungen auf den städtischen Verkehr hat der besagte Spurabbau?
6. Wird der Stadtrat beim Bundesamt für Strassen ASTRA bezüglich des Spurabbaus intervenieren? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?

Mitteilung an den Stadtrat

### **K e n n t n i s n a h m e n**

#### 4382. 2010/211

**RedK, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle des zurückgetretenen Dr. Gustav Hintsch (SP) für den Rest der Amtsdauer 2012–2014**

Es wird gewählt (Beschluss des Büros vom 30. September 2013):

Min Li Marti (SP)

Mitteilung an den Stadtrat und die Gewählte

**4383. 2010/169**  
**SK PRD/SSD, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle der zurückgetretenen Fabienne Vocat (Grüne) für den Rest der Amtsdauer 2012–2014**

Es wird gewählt (Beschluss des Büros vom 21. Oktober 2013):

Peider Filli (Grüne)

Mitteilung an den Stadtrat und den Gewählten

**4384. 2010/170**  
**SK FD, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle der zurückgetretenen Kathy Steiner (Grüne) für den Rest der Amtsdauer 2012–2014**

Es wird gewählt (Beschluss des Büros vom 21. Oktober 2013):

Brigitte Baumgartner Kläy (Grüne)

Mitteilung an den Stadtrat und die Gewählte

**4385. 2010/171**  
**SK PD/V, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle des zurückgetretenen Peider Filli (Grüne) für den Rest der Amtsdauer 2012–2014**

Es wird gewählt (Beschluss des Büros vom 21. Oktober 2013):

Matthias Probst (Grüne)

Mitteilung an den Stadtrat und den Gewählten

**4386. 2013/260**  
**Schriftliche Anfrage von Marcel Savarioud (SP) und Dr. Jean-Daniel Strub (SP) vom 03.07.2013:**  
**Grünabfuhr, Preisstruktur sowie Entwicklung der Anzahl Abonnemente**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 916 vom 2. Oktober 2013).

Nächste Sitzung: 30. Oktober 2013, 17 Uhr.